



**AGJ-
Fachklinik
Lindenhof**



AGJ-Fachklinik Lindenhof
 Klinik für suchtkranke Frauen
 Vogesenstr. 17
 79227 Schallstadt
 Tel. 0 76 64 / 97 11-0
 Fax 0 76 64 / 6 02 92
 lindenhof@agj-freiburg.de
 www.rehaklinik-Lindenhof.de

Klinikleitung:

Dr. med. Karin Albrecht	Kommissarische Ärztliche Klinikleitung Fachärztin für Innere Medizin, Suchtmedizin,
Annette Erhart	Therapeutische Klinikleitung Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Suchttherapeutin (DRV-anerkannt)
Daniel Krumm	Abteilungsleitung Stationäre Suchthilfe

Inhalt

1. Behandlung im Verbundsystem des AGJ
 2. Schwerpunktprofile der AGJ - Fachklinik Lindenhof
 3. Ergebnisse aus dem Jahr 2023
 4. Öffentlichkeitsarbeit
 5. Kunst im Lindenhof
 6. Qualitätsmanagementsystem
-



Herausgeber:
 AGJ-Fachverband für Prävention und
 Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.
 Oberau 21, 79102 Freiburg im Breisgau
 Verantwortlich: Gerlinde Köhlen (Vorstand)
 Tel. 07 61 / 218 07 0
 Fax 07 61 / 218 07 68
info@agj-freiburg.de
www.agj-freiburg.de

1. Behandlung im Verbundsystem des AGJ

Zum AGJ-Fachverband gehören Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und stationären Suchthilfe. Eine intensive und kontinuierliche Zusammenarbeit der jeweiligen Suchthilfeangebote ermöglicht eine Vernetzung der Schnittstellen (ambulante Vorbereitung/Vermittlung stationärer Behandlung - stationäre Entwöhnung/Adaption - ambulante Nachsorge - zusätzlich MAKS „Modellprojekt für Kinder von Suchtkranken“) zugunsten einer hohen Wirksamkeit für Behandlungsplanung, Behandlungserfolg und Nachhaltigkeit für die Rehabilitandinnen.

Die fortlaufende Qualitätssicherung wird gewährleistet durch interne, sowie die Teilnahme an externen Qualitätszirkeln. Die Klinik ist Mitglied in der „Caritas Suchthilfe (CaSu)“ und im Bundesverband stationäre Suchtkrankenhilfe „bus e. V.“. Für den bus-internen Qualitätszirkel „Eltern-Kind-Einrichtungen“ ist die therapeutische Leiterin verantwortliche Sprecherin. Die ärztliche sowie die therapeutische Klinikleitung sind vertreten in der Steuerungsgruppen und Mitgliedversammlungen der Kommunalen Suchthilfenetzwerke der Stadt Freiburg und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald.

Die AGJ-Fachklinik Lindenhof arbeitet auf der Grundlage der §§ 40 ff SGB V und §§ 9 ff SGB VI und erbringt Leistungen zur medizinischen Rehabilitation. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg hat der Einrichtung die staatliche Anerkennung im Sinne der §§ 35 und 36 BTMG erteilt. Außerdem besteht ein Versorgungsvertrag gemäß § 111 SGB V.

2. Schwerpunktprofile der AGJ-Fachklinik Lindenhof

Die AGJ-Fachklinik Lindenhof hat 52 Betten für alkohol-, medikamenten-, drogen- und mehrfachabhängige Frauen. Angeschlossen ist eine interne Adaption mit 7 Betten für alkohol-, medikamenten-, drogen- und mehrfachabhängige Frauen. Es werden alle gängigen Module einer modernen Suchtrehabilitation angeboten.

Besondere Schwerpunkte:

- Mitbehandlung psychiatrischer Komorbidität wie Depressionen, Essstörungen, Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, AD(H)S, Borderline-Persönlichkeitsstörungen, nicht akute Psychosen.
- Aufnahme von Schwangeren inkl. Geburtsvorbereitung

- Mutter-Kind-Behandlung: Begleitkinder bis zum zwölften Lebensjahr bzw. Ende des Grundschulalters
- substitutionsgestützte Rehabilitation für Frauen und Schwangere
- Paartherapie in Kooperation mit Therapiezentrum Brücke

Die AGJ-Fachklinik Lindenhof hat sich über die Jahre hin zu einer Rehaklinik mit dem Alleinstellungsmerkmal zur Versorgung schwer suchtkranker Frauen, Schwangeren und Müttern mit Kindern entwickelt. Dies zeigt sich insbesondere an der durchgehenden bundesweiten Nachfrage, vor allem auch von sozialen und/oder medizinischen Einrichtungen außerhalb des Suchthilfesystem und in der Vielfältigkeit der DRV – Regionalträger und Krankenkassen als Kostenträger.

3. Ergebnisse aus dem Jahr 2023

Auslastung:

Die Belegung lag am 31.12.2023 kumuliert bei 96,02 (Durchschnitt aller Abteilungen). Im Jahr 2023 wurden in der Entwöhnung insgesamt 162 Frauen und 38 Begleitkinder und 12 Besuchskinder (teils mehrere Besuche während der Reha), und in der Adaption 36 Frauen und 9 Begleitkinder und 4 Besuchskinder (teils mehrere Besuche während der Adaption) aufgenommen.

Belegungsanteile der Kostenträger in der Entwöhnung:

DRV BW	27,78%
DRV Bund	38,27%
Andere DRVen	11,11%
Krankenkassen	15,44%
Privatpatienten	0,0%

Belegungsanteile der Kostenträger in der Adaption:

DRV BW	25,00%
DRV Bund	47,22%
Andere RV	19,44%
Krankenkassen	8,34%

Verweildauer:

Zum 31.12.2023 betrug die durchschnittliche Verweildauer aller 162 entlassener Rehabilitandinnen der Entwöhnungsbehandlung 108,3 Tage. Davon:

- regulär entlassene Rehabilitandinnen 126,4 Tage
- irregulär entlassene Rehabilitandinnen 49,2 Tage

Anteil HIV-positiver Patientinnen:

Im Jahr 2023 behandelten wir keine HIV - positiven Patientinnen.

Grundlage der Unterbringung gemäß § 35 BtMG:

Im Jahr 2023 behandelten wir 8 Patientinnen gemäß §35 BtMG.

Haltequoten:

Die Haltequoten des Jahres 2023 lagen zum 31.12.23 in der Entwöhnung bei 74,81% und der Adaption bei 86,36%.

Laufzeiten der Berichte

- Quartal: 3,7 Tage, 0% der Entlassberichte über 14 Tage
- Für die weiteren Quartale liegen uns keine Laufzeitberichte vor. Auf Nachfrage bei der DRV wurde uns mitgeteilt, dass es aktuell und bis auf Weiteres keine Laufzeitberichte gibt.

Budgetauslastung:

Die Budgetauslastung (DRV Baden-Württemberg) lag zum 30.09.2023 bei 97%.

Therapeutische Versorgung (KTL)

97,26 QP (Mittelwert der Vergleichsgruppe: 91,90).

Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit (ETM)

97,99 QP (Mittelwert der Vergleichsgruppe 94,76).

Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Rehabilitation

Kein Bericht in 2023

Peer Review

79,68 QP (Mittelwert der Vergleichsgruppe: 79,68).

Beschäftigte Berufsgruppen:

- Medizin/Pflege
- Sucht- und Psychotherapie
- Pädagogik/Heil- und Kindheitspädagogik
- Klinischer Sozialdienst
- Ergo, Kunst- und Arbeitstherapie
- Sport- und Freizeittherapie
- Verwaltung
- Versorgungsbereiche
- Fahrdienst
- Haustechnik
- FSJ/Praktikantinnen
- Psychotherapeutinnen in Ausbildung (PiA)

4. Öffentlichkeitsarbeit

Unter dem Titel „Suchtrehabilitation - wie geht das?“ bieten wir für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte monatliche Online-Infoveranstaltungen mit Themen rund um die Suchtrehabilitation in der AGJ-Fachklinik Lindenhof an. Vor- und Informationsgespräche finden alternativ auch per Telefon, Videokonferenz oder vor Ort statt.

Die Online-Infoveranstaltungen sind eine anonyme und unverbindliche Möglichkeit sich über das Rehaangebot zu informieren. Weiterhin werden sog. Erklärvideos für die Website erstellt. Hierin wird in kurzen Clips die Rehabilitation in der Fachklinik Lindenhof erläutert.

Über das ganze gesamte Jahr hinweg besuchte die therapeutische Leiterin verstärkt die Entgiftungskliniken in Baden-Württemberg auf, um den Teams wie auch potentiellen Patientinnen, die Suchtbehandlung in der AGJ-Fachklinik Lindenhof näherzubringen.

Im Juni 2023 feierten wir mit Kooperationspartnern, Kollegen und Kolleginnen aus der Suchthilfe und Freunden und Förderern der AGJ-Fachklinik Lindenhof den Abschied unserer langjährigen ärztlichen Leiterin Frau Dr. Annelie Schwind. Gerahmt wurde der Abschied vom Lindenhofforum mit dem Tagungstitel „Andere Umstände – Sucht, Schwangerschaft, Trauma“. Herr Dr. Siedentopf, Oberarzt und Leiter der Ambulanz für

Suchterkrankungen in der Schwangerschaft von der Klinik für Geburtsmedizin in der Charité Berlin, referierte eindrücklich über das Thema „Suchtmittelkonsum in der Schwangerschaft und mögliche Folgen für das Kind“. Martina Kruse, langjährig tätige Hebamme und Traumatherapeutin sprach über das Thema „Schwanger nach vorangegangener Traumatisierung – Auswirkungen und Unterstützungsmöglichkeiten. Die therapeutische Leiterin Annette Erhart gab zum Schluss einen Einblick in die praktische Behandlung mit dem Titel „Schwanger in Reha? Bedeutung für Betroffene und Professionelle“.

5. Kunst im Lindenhof

Zu Jahresbeginn gab es eine Ausstellung mit Arbeiten von Patientinnen, die während der Kunsttherapie aber auch in der Freizeit der Patientinnen entstanden sind. Diese Ausstellung wurde im Mai von den Bildern einer Künstlerin aus Waldkirch abgelöst. Rashmi Müller's Malerei erzählt von fernen Ländern und bunter lebhafter Natur. Im Juli 2023 wurde unter dem Motto „Die Kraft der Weiblichkeit“ eine Ausstellung mit den Patientinnen verwirklicht. Eine Patientin, die auch privat künstlerisch tätig ist, hat einige ihrer Werke zur Verfügung gestellt. Die Fotoausstellung mit



Bildern aus Bangkok von Joss Andres war von September bis Januar 2024 zu sehen. Die Ausstellungen werden jeweils mit einer Vernissage und einer Finissage, begonnen und beendet, oft von den Patientinnen musikalisch oder durch Texte mitgestaltet.

6. Qualitätsmanagementsystem

Im Mai 2021 wurde der AGJ-Fachverband erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 rezertifiziert.

Für die Fachkliniken des Verbandes wurde im Zuge des Stichprobenverfahrens die AGJ-Rehaklinik Lindenhof extern auditiert, hier wurde zudem die Erfüllung der Anforderungen nach BAR CaSu (Rahmenhandbuch der Caritas Suchthilfe e. V.) überprüft.

Die Einrichtung wurde somit als stationäre Rehabilitationseinrichtung entsprechend § 37 SGB IX, definiert gemäß den Anforderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR), erfolgreich rezertifiziert. Insgesamt wurde uns durch die Zertifizierungsgesellschaft ProCum Cert eine sehr gute Beurteilung zugesprochen.

Die Ergebnisse der internen Rehabilitandinnenbefragung für die Entwöhnungsbehandlung in 2023 wiesen wieder sehr erfreuliche Ergebnisse auf (Bewertungsskala: 1 = ausgezeichnet, 2 = gut, 3= teils/teils, 4 = schlecht). Im Folgenden eine Auswahl:

- Atmosphäre in der Einrichtung: 1,63
- Medizinische Behandlung: 1,60
- Psychotherapeutische Einzelgespräche: 1,35
- Gruppentherapeutische Sitzungen: 1,49
- Sport- und Bewegungstherapie: 1,65
- Entspannung: 1,41
- Arbeit des pädagogischen Teams: 1,46
- Auswirkungen auf mein körperliches Wohlbefinden: 1,52
- Auswirkungen auf mein psychisches Wohlbefinden: 1,54
- Auswirkung auf Beziehungen zu wichtigen Personen: 1,89
- Auswirkungen auf meine berufliche Situation: 1,85
- Auswirkungen auf Freizeitgestaltung: 1,72
- Therapieziele erreicht: 1,55
- Zuversicht auf Suchtmittel verzichten zu können: 1,30
- Behandlung hat sich insgesamt gelohnt: 1,07



Dr. med. Karin Albrecht
Kommissarische ärztliche Klinikleitung



Annette Erhart
Therapeutische Klinikleitung



Daniel Krumm
Abteilungsleitung Stationäre
Suchthilfe

**Das Jahr 2024 wird uns weiterhin vor neue Herausforderungen stellen –
Wir sind hoffnungsvoll, die qualitativ hochwertige Versorgung unserer gemein-
samen Rehabilitandinnen und deren Kinder zu gewährleisten.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung,
sagt das Lindenhof-Team!**